

Titel der LV	Von der Westbank bis zur Westsahara: Ethnische Konflikte im Vorderen Orient / From the West Bank to Western Sahara: Ethnic conflicts in the Middle East and North Africa Juniorprof. Becke	
Art der LV	Seminar / Übung?	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10.15-11:45 Uhr, S 4	
Anmeldung		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar beschäftigt sich mit der theoriegeleiteten Erschließung der ethnischen und ethno-konfessionellen Konflikte des Vorderen Orients. Neben einer Einführung in unterschiedliche Theorien der Ethnizität sowie der Konfliktführung (bzw. Konfliktlösung) behandelt das Seminar sowohl die historische Genese der regionalen Konfliktstrukturen als auch ihre aktuelle Ausprägung, beispielsweise anhand der Themen von Sezession (Dhofar), territorialer Expansion (Westsahara), Besiedlung (Westjordanland), Bürgerkrieg (Syrien) und Staatszerfall (Irak). <i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>	
Literatur	Binder, L. (1999). <i>Ethnic Conflict and International Politics in the Middle East</i> . (L. Binder, Ed.). Gainesville: University Press of Florida. Milton-Edwards, B., & Hinchcliffe, P. (2008). <i>Conflicts in the Middle East since 1945</i> . London and New York: Routledge. Dowty, A. (2012). <i>Israel/Palestine</i> . Cambridge: Polity Press.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jd.Religionslehre - Lehramtsoption	VM JL
	M.A. Jüdische Studien	FW / GW
	Staatsexamen	VM
	M.A. Joint Degree	FW, GW, FS
	Magister	als Seminar
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	Sonstige	ÜK, FW, GW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Eretz Israel le-Am Israel: Hebräische Grundlagentexte der israelischen Rechten / Eretz Israel le-Am Israel: Original documents in Hebrew on the Israeli Right Juniorprof. Becke	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Mit dem Wahlsieg des Likud im Frühjahr 2015 erwies sich aufs Neue die außergewöhnliche Mobilisierungsstärke und Mehrheitsfähigkeit der israelischen Rechten. Die Lektüre-Übung widmet sich den Grundlagentexten dieser politischen Strömung; behandelt werden beispielsweise der revisionistische Zionismus, der Maximalismus („Lechi“), die Jungen Hebräer („Kanaaniter“), die Siedlerbewegung und die unterschiedlichen Rechtsparteien des orthodoxen Spektrums. <i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>	
Literatur	Ze'ev Jabotinsky (1958): <i>Ktavim: Ba-derekh la-medinah</i> , Jerusalem: Ari Jabotinsky. Yonatan Ratosh (1982): <i>Reshit ha-Yamim: Ptikhot Ivriyot</i> , Tel Aviv: Hadar. Zvi Yehuda Kook (1995): <i>Eretz ha-Zvi, Bet El: Netivei Or</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jd.Religionslehre - Lehramtsoption	AM / VM JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM / wVM
	M.A. Jüdische Studien	IM JL
	M.A. Joint Degree	Modul 1: GG
	M.A. Jüdische Museologie	IM JL
	Sonstige	ÜK, FW, GW und FS für alle Studiengänge